

REIN TECHNISCH von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: R001

Mark kommt nach Hause und kündigt Karin an, daß sie zusammen auf Geschäftskosten nach Mexiko fahren. Karin ist nicht sehr begeistert, und Mark verneint, daß ein Streit, den sie am Morgen hatten, die Ursache für dieses seltsame Verhalten ist. Schließlich stellt sich heraus, daß Karin sich nicht wohl damit fühlt, »in wilder Ehe« zusammenleben. Sie hat wieder begonnen, in die Kirche zu gehen, und aus diesem Grund möchte sie, daß ihre Beziehung korrekt abläuft. Mark ist ärgerlich, daß Karin ihre Religion so ernst nimmt, und verläßt wütend die Bühne. Karin bleibt alleine zurück und schläft auf der Couch.

Angeschnittene Themen: Zusammenleben vs. Ehe: Was es kostet, sich zum christlichen Glauben zu bekennen

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Bergpredigt – Die großartigste Predigt der Geschichte; Sex vor der Ehe

Aufführungslizenz für:

Originaltitel: Mere Technically
Zondervan Publishing House Grand Rapids, Michigan 49530
© 1994 by Willow Creek Community Church

© 1996 der deutschen Ausgabe
by Projektion J Buch- und Musikverlag GmbH
Rheingastr. 132, D-65203 Wiesbaden

Übersetzung: Michael Ritz
Satz: Projektion J Buch- und Musikverlag

Aufführungslizenz für die Gemeinde

Mit dem Kauf eines Theaterstückes erwerben Sie automatisch auch die Aufführungsrechte für Ihre Ortsgemeinde zur unbegrenzten Verwendung des Stückes, sofern es in Ihren regulären Gottesdiensten oder Ihrer nichtkommerziellen Veranstaltung aufgeführt wird. Die Aufführungslizenz wird auf den Namen Ihrer Ortsgemeinde ausgestellt. Vervielfältigung der Stücke durch Fotokopie ist nur gestattet für die einzelnen Schauspieler Ihrer Ortsgemeinde. Weitergabe und/oder Verkauf an andere Gemeinden/Organisationen sind nicht gestattet. Die Verwendung der Theaterstücke für Fernsehen, Radio oder andere kommerzielle Zwecke ist verboten.

Die Theaterstücke, inkl. Regieanweisung und Aufführungslizenz, können aus verwaltungstechnischen Gründen nur direkt beim Verlag bestellt werden.

REIN TECHNISCH

In einem Wohnzimmer. Karin sitzt auf der Couch und liest. Mark kommt herein.

- Mark:** Tut mir leid, aber das Essen hat so lange gedauert. Wie sehr liebst du mich?
- Karin:** Oh, hm, na ja ...
- Mark:** Ohne gestern dazuzuzählen?
- Karin:** Und heute morgen?
- Mark:** Okay, also wie vor drei Tagen.
- Karin:** Wenn ich eine Stala von eins bis zehn nehme ... acht.
- Mark:** Acht?
- Karin:** Da ist immer noch Platz für Verbesserungen.
- Mark:** Allein deshalb sollte ich dir nichts davon erzählen.
- Karin:** Was erzählst du?
- Mark:** (Pause, dann freudig.) Wir reisen nach Mexiko.
- Karin:** Wer wir?
- Mark:** Ich und du.
- Karin:** Wann? Wie?
- Mark:** Unsere Jahreskonferenz findet diesmal dort statt. Und für mich als Distriktmanager sind auch die Kosten für die Gattin miteingeschlossen. Ich wollte es dir erst sagen, wenn es ganz sicher ist. (Er hält zwei Tickets in der Hand.) Da sind sie. Nicht rückgängig zu machen, nicht übertragbar. Sie gehören uns. Kannst du dir das vorstellen?
- Karin:** (Sie ist nicht so sehr begeistert.) Hmmm! Und wann soll's losgehen?
- Mark:** In der ersten Märzwoche. Ich werde ein paar Tage auf der Konferenz sein müssen, und dann geht's ab an den Strand.
- Karin:** Nicht schlecht.
- Mark:** Ist das alles, was du dazu sagen kannst? Meinst du nicht, ein mittelgroßer Kuß und eine Umarmung wären jetzt angesagt?
- Karin:** (Gibt ihm einen leichten Kuß und umarmt ihn.) Danke.
- Mark:** Deine Reaktion ist überwältigend.
- Karin:** Tut mir leid. Ich bin nur überrascht. Das ist alles.